

Exkursion Friluftsliv (Kurse 2021 und 2022)

Die diesjährige Exkursion im Fach *Sport* hatte sich zum Ziel gesetzt, die Planung einer mehrtägigen Schulexkursion zu erproben, um im Zuge der Durchführung in Form eines Perspektivwechsels von dessen Inhalten und Erfahrungen profitieren zu können. Schon früh war klar, dass die diesjährige Exkursion nahe am Seminarstandort stattfinden sollte, um so einen niederschweligen Transfer in die Schule zu ermöglichen. Festgelegt waren der Zeitraum, die beiden Hauptaktivitäten (Waldexkursion und Kanu-Tour) sowie die Übernachtungsorte – alles andere wurde von den aktuellen Sportreferendar*innen – auch teilweise innerhalb der Fachsitzungen – geplant. Dabei ergaben sich vier Planungsgruppen (Verpflegung, Übernachtung, Programm und Transfer), die die Ausgestaltung der Exkursion festlegten beziehungsweise auch während der Durchführung die Verantwortung der jeweiligen Themengebiete übernahmen.

Die Exkursion begann am Seminar in Heilbronn, wo Fahrgemeinschaften zum ersten Zeltplatz in Leingarten gebildet wurden. Dort wurden wir bereits von einer Försterin des Landkreises Heilbronn (WaldNetzWerk) erwartet, die uns einen Einblick in die Inhalte von Waldexkursionen mit Schulklassen gab. Nach Klärung der Erwartungen und einem ersten Kennenlernen aller fachaffinen sowie erfreulicherweise auch fachfremden Teilnehmer*innen, die sowohl aus dem Kurs 21 wie auch dem Kurs 22 stammten, bekamen wir einerseits theoretischen Input rund um das Thema *Wald* (z.B. Größe, Nutzen, Forstverwaltung).

Wir lernten andererseits aber auch Methoden der Erlebnispädagogik (z.B. Teambuilding-Spiele) und Methoden der Waldpädagogik (z.B. Wald-Memory, Perspektivwechsel durch Spiegel) kennen. Nach dem gemeinsamen Kochen einer Suppe auf offenem Feuer mit frischen Zutaten direkt aus dem Wald wurde die Exkursion kurz reflektiert und auf die verschiedenen waldpädagogischen Anlaufstellen für Lehrer*innen aufmerksam gemacht. Nach dem Aufbau der Zelte wurde das Abendprogramm am Lagerfeuer eingeläutet, bei dem verschiedene Gruppenspiele im Zentrum standen und so ein besseres Kennenlernen ermöglichte.



Vor dem Start der zweitägigen Kanu-Tour von Bietigheim nach Lauffen am Neckar wurde zunächst der Zeltplatz gewechselt, sodass wir auf halber Strecke der Tour in Walheim übernachten konnten. Nach einer kurzen Einweisung in die Paddeltechnik der Kanadier, gingen wir in 3er oder 4er-Teams in unseren Booten aufs Wasser, wo wir zunächst auf der Enz und später dann auf dem Neckar stromabwärts Richtung Zeltplatz paddelten. Die Hitze sowie die vielen Ausstiege und fußläufigen Streckenabschnitte des ersten Tages taten der Stimmung keinen Abbruch, da die Strecke von vielen Highlights wie spannenden Flussabschnitten mit Stromschnellen oder einem Besuch in der Eisdiele begleitet wurde. Am Zeltplatz angekommen, nutzten noch viele Teilnehmer*innen die Möglichkeit, im Neckar schwimmen zu gehen. Nach einer leckeren Pizza beim Italiener fand dieser Tag dann am Lagerfeuer sein Ende.



Der nächste Morgen begann mit einer Reflexionsrunde der gesamten Exkursion, bei der sowohl die Planung als auch die bisherige Durchführung reflektiert wurde. Im Anschluss machten wir uns mit den Kanus auf den Weg nach Lauffen am Neckar, unserer Zieldestination, bevor wir wieder mit dem Zug zu unseren Autos nach Walheim fuhren. Dort endete dann die

dreitägige Exkursion, die uns sowohl die Herausforderungen bei der Planung einer Schulexkursion vor Augen führte, uns aber auch am eigenen Leibe erfahren ließ, wie doch drei gemeinsame Tage eine Gruppe zusammenschweißen kann.

